

Rückwärtstreten

Rückwärtstreten ist eine Durchlässigkeitsübung, die den Gehorsam überprüft.

Das Rückwärtstreten des Pferdes soll durchlässig, gerade und in der Haltung, der in der jeweiligen Klasse geforderten Selbsthaltung, ausgeführt werden. Das, den Hilfen des Reiters zuvorkommende rückwärts Eilen und das Ausweichen der Hinterhand sind fehlerhaft.

Die Fußfolge (im Zweitakt) ist diagonal und muss klar erkennbar sein.

Eine Pferdelänge entspricht 3 – 4 Tritten, die Tritte werden beim Zurücktreten jedes Vorderbeins gezählt.

Auch viele Springreiter zeigen diese Lektion bevor sie den Parcours beginnen. Die Übung hat auch versammelnde Wirkung wenn das Pferd wirklich an den Hilfen ist.

Das erste Kriterium dieser Lektion ist eine durchlässige Parade zum Halten. Das Pferd soll gerade gerichtet und geschlossen stehen. Dann wird mit gefühlvoll leichter Hand und vorherrschenden Schenkelhilfen das Rückwärtstreten eingeleitet. Das Pferd sollte sich von der treibenden Hilfe des Reiters am Zügel abstoßen und willig und in Selbsthaltung zurücktreten. Dabei sollte das Pferd geradegerichtet und im Takt, in diagonaler Fußfolge, treten. Der letzte Tritt sollte ein halber sein, damit das Pferd am Schluss wieder geschlossen steht.

Die Lektion sollte nicht zu oft hintereinander geübt werden, sonst wird das Pferd überfordert. Damit die Lektion nicht mit Kraft eingeleitet wird sollte sie geritten werden wenn das Pferd wirklich durchlässig ist.

Fehler beim Rückwärtstreten sind: hinter dem Zügel, das Pferd sich gegen die Hand, zögerndes und taktloses treten, schiefes treten, schleppendes treten, zurückrennen und das Pferd entzieht sich der Hilfen, wehren, ausheben aus der Anlehnung, steigen.

Isländer

Das **Islandpferd**, auch **Isländer** oder **Islandpony** genannt, ist eine aus Island stammende, vielseitige und robuste Pferderasse, die dank ihres kräftigen Körperbaus auch von Erwachsenen geritten werden kann. Islandpferde gehören zu den Gangpferden, da die meisten von ihnen nicht nur über die Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp verfügen, sondern zusätzlich über die genetisch fixierten Gangarten [Tölt](#) und/oder [Pass](#). Der Tölt ist einegelaufene Gangart bei der, der Reiter völlig erschütterungsfrei im Sattel sitzt. Der Tölt ist allen Islandpferden angeboren, einige haben noch eine 5. Gangart, den Rennpass.

Rennpass wird nur über kurze Distanzen geritten, dabei werden jedoch

beachtliche Geschwindigkeiten erreicht. Als „Islandpferd“ anerkannt werden nur reingezo-gene Tiere, ohne Fremdbluteinkreuzung, deren Abstammung lückenlos bis nach Island zu-rückzuverfolgen ist. In Island ist die Einfuhr von Pferden zur Vermeidung von Krankheiten verboten. Daher können Pferde, die in Island geboren wurden und einmal die Insel verlassen haben, nicht wieder nach Island eingeführt werden.



















Islandpferde schwanken im Typ. Während viele – gerade ältere Pferde – im Ponytyp stehen, entspricht ein elegantes, flexibles, gut bemuskeltes, im Reitpferdetyp stehendes Islandpferd mit schön getragendem, ausdrucksvollem Kopf und vollem Schweif- und Mähnenhaar dem derzeitigen Zuchtziel. Isländer sind rassetypisch robust und wetterhart, denn sie entwickeln ein besonders dichtes Winterfell, das es ihnen ermöglicht, in ihrer isländischen Heimat drau-ßen zu überwintern.

Bei den Islandpferden findet man alle Farben auch Schecken aber keine Tigerschecken, Stockmaß 125 – 148cm

Ein Islandpferd ist erst mit ca. sieben Jahren ausgewachsen. Mit Rücksicht auf die späte kör-perliche Reife der Pferde werden sie erst zwischen dem vierten und fünften Lebensjahr an-geritten. Islandpferde werden normalerweise recht alt, 30 bis 35 Jahre und mehr sind keine Seltenheit. Häufig können die Pferde noch weit über ihr 25. Lebensjahr hinaus geritten wer-den.

Gewünscht wird ein vielseitig begabtes Reitpferd für die Einsatzbereiche Freizeit und Sport u.a. für spezielle Passrennen, das von Erwachsenen und Kindern geritten werden kann.

Abzeichen

	Flocke		Blume
	Flämmchen		Stern
	Keil Stern		Schmale Blesse
	Breite Blesse		Unregelmäßige Blesse
	Durchgehende Blesse		Unterbrochene Blesse
	Schnippe		Laterne
	Krötenmaul		Milchmaul
	Weißer Krone Weißer Ballen		Halbweiße Fessel Weiße Fessel
	Halbweißer Fuß Weißer Fuß		Hochweißer Fuß